



Abb. 4: Anflugverhalten von *Sympetma fusca* in Abhängigkeit von der Lichtrichtung. - Die Zahlen außerhalb des Kreises geben die Nummer des Sektors an, die Zahlen innerhalb des Kreises die Anzahl der Anflüge

Die Bestandsentwicklung von *Sympetrum pedemontanum* (Allioni, 1766) in Nordrhein-Westfalen während der 80er Jahre (Anisoptera: Libellulidae)

Reinhard Jödicke

Summary

From 1982, when *S. pedemontanum* was first recorded in the area of Northrhine-Westphalia, all dates until 1989 are summarized. In the Rhineland and also in some Westphalian localities the species was unsuccessful in establishing new populations. The only proven colonisation took place in the northern most part of eastern Westphalia. This seems to be the result of a continuous expansion via Lower Saxony in western direction.

Einleitung

Der Erstnachweis von *Sympetrum pedemontanum* (Allioni, 1766) in Nordrhein-Westfalen gelang 1982. JÖDICKE und WOIKE (1985) führten aus diesem und dem Folgejahr insgesamt 13 Fundorte auf, die alle aus dem Landesteil Nordrhein stammen und mangels nachgewiesener Bodenständigkeit als Ergebnis eines Einfluges, möglicherweise ausgehend von der Population im Nordosten Belgiens, gedeutet wurden. Mittlerweile wurden auch aus dem westfälischen Landesteil Nachweise gemeldet, die jedoch überwiegend versteckt publiziert sind. Die bisherigen nordrhein-westfälischen Funde von *S. pedemontanum* sollen daher hier zusammenfassend

Dr. Reinhard Jödicke, Happelter 15, D-(W)-4054 Nettetal 1

dargestellt und vor dem Hintergrund aktueller Arealausweitungen im nordwestlichen Mitteleuropa diskutiert werden.

Nordrhein-westfälische Nachweise

1. Nordrhein

Weitere rheinische Nachweise blieben aus. Ein angebliches Vorkommen der Art an einem Schulteich bei Dormagen von 1986 bis 1988 (R. LECHNER, pers. Mitt.) konnte 1989 trotz mehrfacher Kontrollen nicht bestätigt werden. Außerdem ist die Art im Biotopkataster der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung NW für zwei Biotope (bei Hünxe und bei Overath) aufgeführt (LÖLF, pers. Mitt.). Weil jedoch weitere Angaben fehlen (z.B. Datum, Anzahl, Beobachter) und auch Recherchen bei regionalen Kennern erfolglos blieben, findet diese Quelle hier keine weitere Berücksichtigung.

2. Westliches Westfalen

1983: Einzelfund an einem Kleingewässer bei Hagen (SCHLÜPMANN, 1989)

3. Südliches Ostwestfalen

1982: 2 Fundorte mit etlichen Imagines bei der Eiablage im Bereich der Eder, östliches Wittgensteiner Land (BELZ, 1987)

1983: Einzeltier an einem der Fundorte des Vorjahres (BELZ, 1987)

1985: Einzelfund im südlichen Siegerland bei Würgendorf/Kr. Siegen-Wittgenstein (MANDERBACH, 1985)

1986: Einzelfund an Kleingewässer im Bereich der Eder, westliches Wittgensteiner Land (BELZ, 1987)

4. Ostwestfalen

1984: Einzelfund an Hochschulteich in Höxter (ZETTELMEYER, 1986)

1985: Einzelfund im Kreis Höxter (ZETTELMEYER, 1986)

5. Nördliches Ostwestfalen

1988: 3 Fundorte an Gräben bei Rahden/Kr. Minden-Lübbecke mit Exuvienfunden durch W. ZETTELMEYER (CLAUSEN, 1990)

1989: 4 Fundorte an Gräben bei Oppenwehe im Kr. Minden-Lübbecke mit z.T. zahlreichen Imagines bei der Eiablage, auch Exuvienfund. Zumindest an einem Fundort nachweisliche Neubesiedlung nach 1985. Wiederfund bei Rahden (CLAUSEN, 1990)

Diskussion

Trotz des gehäuftem Auftretens im Landesteil Nordrhein während der Jahre 1982 und 1982 hat sich *S. pedemontanum* hier nicht etablieren können. Dieser Befund entspricht den Verhältnissen in den Niederlanden, wo nach den Erstbeobachtungen im Jahr 1982 (HUIJS und PETERS, 1983, 1984; PETERS, 1984) nur noch Einzeltiere 1984 bei Montfort (VAN BUGGENUM und HERMANS, 1985), 1985 bei Nijmegen (PETERS et al., 1985; HUIJS in VERDONK, 1987) und 1987 ebenfalls bei Nijmegen (HUIJS, 1988) festgestellt werden konnten. Im Gegensatz hierzu zeigte sich die 1981 entdeckte belgische Population bei Mol (MICHIELS, 1984, 1987) bis in den jüngsten Zeitraum hinein stabil (HOSTE, 1989).

Von den westfälischen Nachweisen kann nur der Hagener räumlich und zeitlich mit dem rheinischen Einfluss identifiziert werden. Die Funde im Wittgensteiner Land dürften im Zusammenhang mit den nordhessischen Nachweisen (TAMM, 1982) zu sehen sein. Dabei ist interessant, daß im Gegensatz zu den letzteren, die ja keinen langen Bestand hatten (BAUSCHMANN, 1983), die Wittgensteiner Funde während einer Zeitspanne von fünf Jahren erfolgten. Leider fanden dort in den letzten Jahren keine gezielten Kontrollen mehr statt (A. BELZ, pers. Mitt.), so daß über Ansiedlungsstabilität und Reproduktion keine weiteren Aussagen möglich sind.

CLAUSEN (1990) interpretierte die jüngsten Ansiedlungen im Kreis Minden-Lübbecke als Ergebnis gelegentlicher Vorstöße aus dem Süden in warmen Sommern. Naheliegender könnte indes die

Annahme einer kontinuierlichen, westwärts gerichteten Arealausdehnung im angrenzenden Niedersachsen sein. Dieses Phänomen wartet noch auf eine ausführliche Darstellung. Während eine nördlich gerichtete Ausbreitung bis Hamburg und Schleswig-Holstein gut dokumentiert wurde (GLITZ et al., 1989; FISCHER, 1984; DIERSCHKE, 1986; OHNESORGE, 1988; BUCK, 1990), ist das Erreichen des westlichen Niedersachsens bisher nur spärlich belegt (ZIEBELL und BENKEN, 1982). Bereits SCHORR (1990) dokumentierte die gegenwärtige Verschiebung der Arealgrenze als Ausbreitung nach Norden und Westen, und auch RUDOLPH (1989) hatte ein Erreichen Westfalens aufgrund einer westwärts gerichteten Ausbreitung über Niedersachsen gedeutet.

Von besonderem Interesse sind die Reproduktionsbelege im Nordosten Westfalens. Natürlich bleibt abzuwarten, ob sich die Art in Nordrhein-Westfalen dauerhaft etablieren kann. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt muß ihr der Status eines Vermehrungsgastes zugeordnet werden.

Literatur

- BAUSCHMANN, G. (1983): Neunachweise in der Odonatenfauna des Vogelsberges. *Hess. Faun. Briefe* 3 (2): 31-35
- BELZ, A. (1987): Die Libellen Wittgensteins. *Wittgensteiner Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins* (Jg. 75) 51 (2): 72-84
- BUCK, K. (1990): Libellen im Kreis Steinburg. *Libellula* 9 (1/2): 67-70
- BUGGENUM, H.J.M. VAN und J.T. HERMANS (1985): Sympetrum pedemontanum Allioni, 1766, weer in Limburg gevonden (Odonata; Libellulidae), met een overzicht van alle recente vindplaatsen uit Nederland en de grensstreken. *Natuurhist. Maandbl.* 74 (2): 26-29
- CLAUSEN, W. (1990): Weitere Libellenbeobachtungen aus dem nördlichen Ostwestfalen. *Natur und Heimat (Münster)* 50 (2): 49-53
- DIERSCHKE, V. (1986): Erneuter Fund von Sympetrum pedemontanum (ALLIONI) in Schleswig-Holstein. *Drosera* '86 (1): 13-14
- FISCHER, C. (1984): Sympetrum pedemontanum (Allioni) und Tjederina gracilis (Schneider) in Schleswig-Holstein (Insecta: Odonata, Neuroptera). *Drosera* '84 (1): 51-52
- GLITZ, D., H.-J. HOHMANN und W. PIPER (1990): *Artenschutzprogramm Libellen in Hamburg*. SchrR. Umweltbeh. Hamburg Nr. 26, 92 pp.
- HOSTE, I. (1989): Wielewaal-excursie naar de Antwerpse Kempen op 13 augustus 1989. *Gomphus* 5 (3): 11-12

- HUIJS, L.G.J. (1988): Libellen in een stadspark. *De Levende Natuur* 1988 (6): 167-172
- HUIJS, L.G.J. und H.P.J. PETERS (1983): *Libellen in het Strijper Aa gebied: een landschapsecologische analyse*. Rijksinstituut voor Natuurbeheer, Leersum, 72 pp. + App. 1-4
- HUIJS, L.G.J. und H.P.J. PETERS (1984): Sympetrum pedemontanum (Allioni, 1766) in Nederland wargenomen (Odonata: Libellulidae). *Ent. Ber.* 44 (2): 21-24
- JÖDICKE, R. und M. WOIKE (1985): Erstnachweise der Gebänderten Heide-libelle, Sympetrum pedemontanum ALLIONI, in Nordrhein-Westfalen. *Libellula* 4 (3/4): 160-169
- MANDERBACH, D. (1985): *Arbeitsgemeinschaft "Libellen" im BNV - Jahresbericht 1985*. Jahresbericht Bund für Naturschutz und Vogelkunde, Kreisverband Siegerland-Wittgenstein 1985: 29-30
- MICHIELS, N. (1984): *Inleidende ecologische studie van drie coëxisterende Sympetrum-soorten (O. Odonata, Fam. Libellulidae) in Den Diel*. M. Sc. Thesis Univ. Antwerpen, VI + 161 pp.
- MICHIELS, N. (1987): De libellenfauna van Den Diel te Mol: uitzonderlijk, maar bedreigd. *Wielewaal* 53: 149-160
- OHNESORGE, D. (1988): Die Libellenfauna (Odonata) der Kiesgrube Barkholz (Kreis Stormarn, Schleswig-Holstein). *Seevögel (Z. Ver. Jordsand)* 9 (2): 17-25
- PETERS, H.P.J. (1984): Maalbeek, een natuurgebied als gevolg van ontgrondingen. *Natuurhist. Maandbl.* 73 (8): 138-143
- PETERS, H.P.J., P.M.J. CLERX und L.G.J. HUIJS (1985): *Libellen in de Overasseltse- en Hatertse Vennen: een landschapsecologische analyse*. Staatsbosbeheer. Nijmegen, 98 pp.
- RUDOLPH, R. (1989): *Kartierung westfälischer Libellen*. Unveröff. Gutachten im Auftrag LÖLF NW
- SCHLÜPMANN, M. (1989): *Die Odonatenfauna stehender Kleingewässer im Raum Hagen - Faunistik, Ökologie und bioökologische Bewertung*. Diplomarbeit Ruhrniv. Bochum, 481 pp.
- SCHORR, M. (1990): *Grundlagen zu einem Artenhilfsprogramm Libellen der Bundesrepublik Deutschland*. Ursus Sci. Publ., Bithoven/NL
- TAMM, J.C. (1982): Beobachtungen zur Ökologie und Ethologie von Sympetrum pedemontanum ALLIONI (Insecta, Odonata) anlässlich seiner Wiederentdeckung in Hessen. *Hess. Faun. Briefe* 2 (2): 20-29
- VERDONK, M. (1987): Waarnemingen. *ContactBl. ned. Libellenonderz.* 14: 13-15
- ZETTELMEYER, W. (1986): Die Bedeutung von Kleingewässern für den Biotop- und Artenschutz. In: Mitteilungen der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft Weserbergland 1/1986. *Egge-Weser* 3 (4): 185-194
- ZIEBELL, S. und T. BENKEN (1982): Zur Libellenfauna in West-Niedersachsen (Odonata). *Drosera* '82 (2): 135-150